Görge
Die Frischemärkte
Klassiker der deutschen Küche
Rinderrouladen
aus der Oberschale geschnitten
100 g 0.99
In begrenzten Mengen wieder erhältlich!
Lammfleisch aus Island
der Geschmack ist mild und die Struktur ist herrlich zart
– Lebenslange Weidehaltung
– Kein Einsatz von Hormonen, Pestiziden, Antibiotika
– Kurze Transportwege
– versch. Teilstücke, zum Beispiel:
Lammkeule 100 g 2.99
Vom Kräuterschwein
Schnitzel
aus der Oberschale, ideal zu Spargel
100 g 0.79
Besonders süß und aromatisch
Tafeltrauben
kernlos: Sorten: Sheegene oder Thompson Seedless
1 kg = 4.60
600-g-Schale 2.99
Fischverkauf Do. + Fr. von 9-17 Uhr
Norwegen Rotbarschfilet handfiletiert 100 g 1.66
Norwegen Dorade ganz 100 g 0.99
Inserat gültig von Donnerstag – Samstag
www.goerge-markt.de · 10 x in Braunschweig
Abgabe nur in Haushaltsmengen! Solange der Vorrat reicht · Diese Angebote sind gültig in unserem Markt in Mascherode · Görge Discount GmbH · Verwaltung Am Mascheroder Holz 2 · 38126 Braunschweig · Telefon 05 31 / 2 34 93 25

1. Stammtisch der Hornburger SPD

Hornburg. Beim ersten politischen Stammtisch des SPD-Ortsvereins Hornburg gingen die Themen nicht aus. Zwanglos wurde im „Bunten SOFA“, teilweise auch sehr kontrovers, diskutiert. Von der Alterssicherung über die Vergütung von Pflegekräften bis zu den Auswirkungen des Brexit kam alles auf den Tisch. Die „eine“ Lösung für die mannigfaltigen Probleme wurde zwar nicht gefunden, aber wichtige Denkanstöße nahmen die Teilnehmer auf jeden Fall mit. Einig war man sich auch darüber, dass durch Gesprächsbereitschaft die Politikverdrossenheit zurückgedrängt werden kann. Der nächste Stammtisch, bei dem hoffentlich wieder so offen diskutiert wird, findet am Freitag, 19. April, wieder im „Bunten SOFA“ statt. Foto: privat

Bücherei Schladen bleibt geschlossen

Schladen. Die Bücherei Schladen bleibt von Freitag, 12. April, bis Montag, 22. April, wegen Urlaub geschlossen. Ab Dienstag, 23. April, ist die Bücherei wieder geöffnet.

Ortsrat tagt am 3. April

Hornburg. Der Ortsrat Hornburg kommt am 3. April ab 18 Uhr im Rathaus Hornburg zur öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Ausbau Friedrich-Ebert-Platz, der Hopfenspeicher in der Dammstraße und die Übernahme einer Patenschaft für die Unterhaltung der Lok auf dem ZOB.

Glückwunsch nach der Vorstandswahl (v. l.): Martina Niestrop, Olaf Kosel, Stefan Pankratowitz, Oliver Ganzauer und Maic Biehl. Fotos: Rosenthal

Olaf Kosel verließ die Brücke des ESV Achim/Börßum:

Stefan Pankratowitz ist neuer Vorsitzender

Börßum. Es war eine sehr lange Jahressitzung des ESV Achim/Börßum, die gut besucht war. Letztmalig präsentierte Vorsitzender Olaf Kosel in gewohnt perfekter Weise seinen Jahresbericht und leitete auch letztmalig die Jahressitzung des Vereins. Nach 15 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Vorsitzender stellte er sich nicht wieder für das Amt zur Wahl. Er dankte allen Vorstandsmitgliedern für die hervorragende und sehr konstruktive sowie stets zum Vereinswohl erfolgte Zusammenarbeit während dieser Zeit. „Im Vorstand wurde besprochen, dass die Verantwortung der Vereinsführung in jüngere Hände gehen soll, damit der Verein weiterhin zukunftsorientiert und dynamisch aufgestellt bleibt“, verkündete er.
In offener Wahl wurde Stefan Pankratowitz zum neuen Vorsitzenden des ESV Achim/Börßum gewählt. Er war der bisherige Fußballabteilungsleiter. Stellvertretender Vorsitzender ist Oliver Ganzauer, Schriftführer Pascal Nagel, Kassenwart Maic Biehl, stellvertretender Kassenwart Jörg Bitter, Jugendleiter Olaf Kosel, Pressewart Florian Heuer auch neuer Abteilungsleiter Fußball sowie Sport- und Sozialwart Klaus Berge und Ehrenamtsbeauftragte Martina Niestrop.
Im Geschäftsbericht berichtete Kosel von den sechs Vorstandssitzungen in 2018, der Vorbereitung und Umsetzung der Spielgemeinschaft mit dem SC Hornburg über den gesamten Bereich der Fußballabteilung und die Planungen zum „Tag des Mädchenfußballs“ auf der Sportanlage in Börßum.
Er gab einen Überblick über die Mitgliederentwicklung und auch einen Rückblick auf die gesellschaftlichen Veranstaltungen (internes Hallenturnier, Ferienfußballschule, Sportwoche und Weihnachtsfeier). Ein großes Lob richtete er dabei an alle Mitorganisatoren für die stete Unterstützung.
Die Abteilungsberichte wurden mit großem Interesse verfolgt. Diese gaben für Fußball Stefan Pankratowitz, für Tischtennis Julius Hajok, für Tennis Klaus Berge, für die Fahrtengruppe Simone Heuer und für die Freizeitgruppe Michael Koch ab. Dabei wurde deutlich, wie umfangreich und interessant das Angebot im ESV Achim/Börßum ist.
Weiter wurde über die Planungen zur Sportwoche 2019 im Juli in Achim gesprochen. Auch wurde den Versammelten das Programm zum Volksfest in Achim vom 3. bis 5. Mai vorgestellt. Der ESV Achim/Börßum feiert im Festrahmen sein 95. Jubiläumsjahr. Der Dauerkartenverkauf hat begonnen. Interessenten sollen sich an die Abteilungsleiter wenden. jr

Nach 15 Jahren als erster Vorsitzender gab Olaf Kosel (Mitte) letztmalig den Jahresbericht ab, Oliver Ganzauer und Martina Niestrop hörten zu.

Jahreshauptversammlung des TSV Bornum:

Helga Rieche für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Bornum. 29 Mitglieder konnte der erste Vorsitzende des TSV Bornum, Volker Pasemann, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen. Nach dem Verlesen und dem Genehmigen des Protokolls der Jahreshauptversammlung von 2018, ließen der Vorstand und die Abteilungsleiter diverse Aktionen des vergangenen Jahres, wie z.B. Sportwoche, Boßeln, Tischtennisvereinsmeisterschaft, die Familienfreizeit und den Kinderfasching Revue passieren. Insbesondere die Familienfreizeit über Ostern mit über 40 Teilnehmern nach Bad Bentheim ist hervorzuheben. Die Osterfreizeit, die in diesem Jahr stattfindet, führt nach Büsum und hat wieder über 40 Teilnehmer berichtete der Jugendwart Ralf Sulkowski. Volker Pasemann ergänzte, dass der Kinderfasching die Veranstaltung mit der längsten Tradition im TSV Bornum ist. Unverändert positiv verläuft die Zusammenarbeit in der SG Bohrstadt mit den Vereinen VfR Dorstadt und dem FC Ohrum im Fussballbereich, konnte Axel Hohaus berichten.
Bei den anschließenden Abteilungsleiterwahlen gab es keine Veränderungen. Helga Rieche (Gymnastik), Dennis Sulkowski (Dart), Sven Böttger (Tischtennis), Axel Hohaus (Fussball) und Uwe Henze (Qigong) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als Kassenprüfer wurden Christian Grube und Manfred Hohaus gewählt. Ein ganz besonderer Moment der Jahreshauptversammlung war allerdings die Ehrung von Helga Rieche. Helga Rieche ist seit 50 Jahren Mitglied im TSV Bornum und leitet in diesem Jahr auch 50 Jahre die Gymnastikabteilung im Verein. Anlässlich dieses außergewöhnlichen Jubiläums überreichten der erste Vorsitzende Volker Pasemann und der zweite Andreas Dolle einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Andreas Dolle, Helga Rieche und Volker Pasemann. Foto: privat

Zwei neue Projektgruppen in der Flussgebietspartnerschaft Nördliches Harzvorland:

„Arbeiten mit Hochdruck an Umsetzung von Projekten an Innerste und Oker“

Landkreis. Die Flussgebietspartnerschaft Nördliches Harzvorland steht in den Startblöcken, um diverse Maßnahmen zum Hochwasserschutz an der Innerste und der Oker umzusetzen. „Zwei neue Projektarbeitsgruppen sichern die effiziente und enge Koordinierung der Umsetzung vor Ort“, kündigt Andreas Memmert, Sprecher der Flussgebietspartnerschaft Nördliches Harzvorland und Bürgermeister in Schladen-Werla, an. Nun tagte zum ersten Mal die Projektarbeitsgruppe Innerste. Bodo Mahns, Samtgemeindebürgermeister in Lutter, fungiert als ihr Sprecher. Für den Bereich Oker übernimmt Andreas Memmert die Sprecherfunktion. „Wir arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung unserer Projekte an Innerste und Oker“, so Memmert nach der Arbeitskreissitzung.

Projektarbeitsgruppen begleiten intensiv an Innerste und Oker

Der grenzüberschreitende Ansatz der Flussgebietspartnerschaft Nördliches Harzvorland hat sich bewährt. Für die nun beginnende Umsetzung von Projekten haben die Mitgliedskommunen eine neue Arbeitskreisebene ins Leben gerufen. „Wir wollen die Umsetzung eng begleiten und unterstützen. Deshalb haben wir unsere Steuerungsstruktur weiter geschärft, mit zwei Projektarbeitsgruppen: eine für den Bereich Innerste und eine für die Oker“, beschreibt Memmert den Hintergrund der Strukturveränderung.
Die beiden neuen Arbeitsgruppen sind gleich unter dem Steuerkreis angesiedelt. „Diese Arbeitsgruppen dienen der intensiven Vorbereitung operativer Entscheidungen. Denken wir zum Beispiel an Finanzierungen oder Flächenverfügbarkeiten, hier können wir unsere Expertise einbringen. Wir möchten diese Projekte für unsere Bürger eng begleiten und mit unserer Ortskenntnis die Umsetzung fördern. Somit sehen wir auch Vorteile beim Zeitmanagement und dem intensiven Dialog mit den Beteiligten vor Ort. Diese Arbeitsgruppe ist ein effizientes Steuerungsinstrument, um eine zügige Umsetzung von Maßnahmen weiter voranzutreiben“, betonen Memmert und Mahns.
Die Projektarbeitsgruppe Innerste besteht aus Vertretern der Kommunen Baddeckenstedt, Clausthal-Zellerfeld, Goslar, Langelsheim, Liebenburg und Lutter am Barenberge. In der Gruppe Oker engagieren sich Vertreter aus den Kommunen Goslar, Oderwald, Schladen-Werla und Wolfenbüttel. Dazu wird zusätzlich zu den Landkreisen und den Unterhaltungsverbänden auch der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) zu den regelmäßig stattfindenden Sitzungen eingeladen. Zudem sind Vertreter benachbarter Kommunen, wie etwa der Stadt Salzgitter Teil, des Netzwerks der beiden Projektarbeitsgruppen.

Projektarbeitsgruppe Innerste tagte im März

Die Arbeitsgruppe Innerste hat in ihrer ersten Sitzung im März ihren Sprecher gewählt: Bodo Mahns übernimmt diese Funktion. Als sein Vertreter wurde Klaus Kubitschke, Samtgemeindebürgermeister in Baddeckenstedt, benannt. In der ersten Sitzung beschäftigten sich die Hochwasserschutz-Partner mit diversen Projekten, die vor der Umsetzung stehen: allein sechs sind im Bereich der Samtgemeinde Lutter, vier Projekte im Bereich der Samtgemeinde Baddeckenstedt, vier Projekte im Bereich der Stadt Langelsheim sowie der Mäander Pfarrwiese in der Gemeinde Liebenburg. Teilweise liegen die Zuwendungsbescheide für Fördermittel schon vor, etwa für ein Hochwasserschutzkonzept für die Neile. Weitere Anträge sind gestellt und derzeit in der Prüfung, etwa für ein Rückhaltebecken am Steimker Bach. Für andere Projekte werden in den kommenden Wochen die Förderanträge gestellt, sie werden derzeit vorbereitet.
„Wir sind sicher, mit dieser engen Einbindung über die neuen Projektarbeitsgruppen den Informationsfluss und damit auch den Dialog mit allen Nutzergruppen intensiv und effizient unterstützen zu können. Das wird uns bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen gute Dienste leisten“, blickt Mahns nach der ersten Sitzung der Arbeitsgruppe Innerste voraus.

Weiter auch flussübergreifende Konzepte im Blick

Während man sich in den beiden neuen Projektarbeitsgruppen wieder vermehrt dem Blick auf ein Flussgebiet widmet, verfolgt die Flussgebietspartnerschaft Nördliches Harzvorland auch weiter flussübergreifende Ideen. „Wir engagieren uns zum Beispiel bei einem Hochwasserwarnsystem, das auf eine Initiative des Landkreises Wolfenbüttel zurückgeht“, berichtet Beatrice Kausch. Die Ingenieurin vom Wasserverband Peine betreut den Hochwasserschutz für die neun Mitgliedskommunen der Flussgebietspartnerschaft im Nördlichen Harzvorland. „So werden auch wir neue Pegelrohre installieren und die Messdaten den Partnern des Warnsystems zur Verfügung stellen. Ziel ist ein System aufzubauen, das Vorwarnungen über verschiedene Anwendungen an die zuständigen Stellen und die Bevölkerung geben kann.“ Auch über dieses Projekt wurde in der jüngsten Arbeitsgruppensitzung Innerste beraten.

Verhandlungen zur Förderung aus Sonderfonds des Landes laufen

Die Landesregierung wird der Flussgebietspartnerschaft Nördliches Harzvorland Mittel aus dem Sonderfonds des Landes für den Hochwasserschutz für Projekte zur Verfügung stellen. Im ersten Quartal sollten Gespräche mit dem Umweltministerium zu den Rahmenbedingungen der Förderung stattfinden. „Erste Gespräche sind erfolgt“, bestätigt der Sprecher der Flussgebietspartnerschaft Nördliches Harzvorland Andreas Memmert. „Ende April, so die weitere Planung des Landes, wird es ein Gespräch mit den beteiligten Verbänden und Behörden geben, um die Rahmenbedingungen festzulegen. Wir hoffen, dass es dann zu Lösungen kommt, die der schnellen Umsetzung von Maßnahmen an der Innerste und Oker mit ihren jeweiligen Flusssystemen dienen und so den Hochwasserschutz in der Fläche im Harzvorland schnell weiter voranbringen“, so Memmert. Denn es gelte weiter der Grundsatz: Für die Umsetzung brauche es Fördermittel und geeignete Flächen.

Sie sind die Sprecher der neuen Projektarbeitsgruppen Innerste und Oker: Bodo Mahns (3. v. l.) und Andreas Memmert (4.v.l), hier am Rande einer Steuerkreissitzung der Flussgebietspartnerschaft Nördliches Harzvorland. Foto: Wasserverband Peine

5 Jahre in Wolfenbüttel
Männer … wie die Zeit doch vergeht!
Wir möchten uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen 1826 Tagen bedanken und feiern das mit Ihnen von Montag, 25. März bis Samstag, 6. April 2019.
Erdrehen Sie sich am Glückrad bis zu 20% Rabatt auf Ihren Einkauf!
Das Team um Karl-Heinz Stahlmann bedankt sich für fünf Jahre Treue und freut sich auf Ihren Besuch.
camel active
Verkaufsoffener Sonntag am 31. März, 13-18 Uhr
STAHLMANN
Mode für Männer
Lange Herzogstraße 2 Fußgängerzone Wolfenbüttel
Phone: 05331 8573096 · Mo. bis Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr, Sa. 9.30 bis 15 Uhr